



PRESSEMITTEILUNG

Nr. 21/2018

2. Februar 2018

Reutlingen: RegioWIN-Campus für Naturwissenschaftliches und Medizinisches Institut eingeweiht

Ministerialdirektor Kleiner: „Neues Technologietransferangebot setzt Impulse für Innovation und Nachhaltigkeit in der Region Neckar-Alb“

Der Amtschef im Wirtschaftsministerium, Ministerialdirektor Michael Kleiner, hat am Freitag (2. Februar) im Beisein von Vertretern der Europäischen Kommission mit einer feierlichen Schlüsselübergabe den Neubau „RegioWIN-Campus“ in Reutlingen-Kusterdingen eingeweiht. In dem neuen Gebäude finden künftig das Nanoanalytikzentrum des Naturwissenschaftlichen und Medizinischen Instituts (NMI) und der von der Technologieförderung Reutlingen-Tübingen GmbH (TF-RT) betriebene Forschungscampus BioMedTech einen modernen Standort.

Beide Zentren wurden beim Wettbewerb RegioWIN als Leuchtturmprojekte prämiert und erhalten Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und des Landes.

„Das neue Technologietransferangebot setzt Impulse für Innovation und Nachhaltigkeit in der Region Neckar-Alb. Mit einer hohen Effizienz bei Forschung und Entwicklung können sich Unternehmen so eine gute Position auf dem Weltmarkt sichern. Dies ist ein schönes Beispiel dafür, wie private Unternehmen und öffentliche Hand gemeinsam innovationsorientierte Regionalentwicklung erfolgreich voranbringen“, sagte Ministerialdirektor Kleiner.

Im Forschungscampus BioMedTech werden regional ansässige Unternehmen der Medizintechnik und Biotechnologie sowie Institutionen der Grundlagen- und

industrienahen Forschung gemeinsam unter einem Dach in sogenannten „Flying Labs“ an interdisziplinären, komplexen Projekten der Biomedizin und Materialtechnik forschen. Das Konzept der Flying-Labs sei neuartig und ermögliche regional ansässigen Unternehmen der Medizintechnik einen optimalen Zugang zu Ergebnissen der angewandten Forschung, so Kleiner.

Das Zentrum für Nanoanalytik des NMI stärkt die Forschungs- und Innovationskapazitäten für die Erforschung, Entwicklung und Herstellung innovativer Produkte im Fahrzeug-, Maschinen- und Werkzeugbau sowie der Medizintechnik. Hierfür wird ein hochauflösendes Elektronenmikroskop der neuesten Generation zum Einsatz kommen. Damit bieten sich Analysemöglichkeiten für Materialeigenschaften im atomaren Bereich, die bisher nur der Grundlagenforschung zugänglich waren. Über 20 Unternehmen aus der Region und darüber hinaus zahlreiche Forschungseinrichtungen, darunter vier Institute der Innovationsallianz Baden-Württemberg, haben Forschungsbedarf signalisiert, der nur mit diesem Mikroskop abgedeckt werden kann.

„Das NMI trägt als Innovationstreiber maßgeblich zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit in der Region bei. Es ist ein starker, kompetenter und verlässlicher Partner für die Unternehmen, der gut aufgestellt und europaweit vernetzt ist“, betonte Kleiner.

Hintergrund RegioWIN

Die Leuchtturmprojekte Forschungscampus BioMed Tech und Nanoanalytikzentrum wurden im Rahmen des landesweiten Wettbewerbs RegioWIN im Januar 2015 als zwei von insgesamt 21 Projekten prämiert. Der Wettbewerb ist ein Kernelement des baden-württembergischen Operationellen Programms für die Förderperiode 2014 -2020 des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Ziel der Landesregierung ist es, innovationsorientierte Regionalentwicklung voranzutreiben. Die Umsetzung der entwickelten Projekte ist ein wichtiger Beitrag zum Technologietransfer und damit auch zur innovativen Entwicklung Baden-Württembergs.